



**RABBIT EYE**  
Zeitschrift für Filmforschung

## Call for Papers: Der filmische Raum

In der Geschichte der Filmtheorie haben sich verschiedene Konzepte herausgebildet, die sich in unterschiedlicher Perspektive Raumphänomenen im Film nähern und zum Verständnis des raumbildenden Potenzials des Mediums Film beitragen, genannt seien hier der *filmische Raum* (Pudovkin), der *diegetische Raum* (Souriau), der *Bildraum* (Rohmer), *narrative space* (Heath), der *scenographic space* (Bordwell), *master space* (Branigan) oder *Handlungsraum* (Wulff). Offensichtlich arbeitet der Zuschauer beim Filmerleben auf verschiedenen Ebenen an der Konstitution von Raumhypothesen, die über den konkret dargestellten Architekturraum hinausgehen. Erstaunlicherweise hat die vielfältige Begriffsbildung bisher jedoch weder zu einer umfassenden und konsistenten Theorie des filmischen Raums geführt, noch zu einer systematischen Reflexion der einzelnen Raumkonzepte in Hinblick auf ihre medienspezifischen Implikationen und das ihnen jeweils zugrunde liegende Raumverständnis.

Das verstärkte Interesse am Raum, das in den Kultur- und Sozialwissenschaften in den letzten Jahren an den Tag gelegt wurde und das unter der Bezeichnung *Spatial Turn* für zum Teil heftige intra- und interdisziplinäre Debatten gesorgt hat, möchten wir daher zum Ausgangspunkt für eine theoretische Reflexion des Phänomens Raum im Film nehmen. Drei Problembereiche scheinen uns dabei besonders interessant und untersuchungswürdig: (1) der diegetische Raum und sein Verhältnis zu Aspekten der medialen Vermittlung – hier stellt sich etwa die Frage nach Identität, der Kompatibilität und der grundsätzlichen Beschaffenheit des diegetischen Raums und seiner ontologischen Begrenztheit. (2) Die Konstitution von Räumen im Zuge des filmischen Erzählens – als narrative Topografien, Topologien oder *Cognitive Maps*. Und (3) audiovisuelle Bildräume, wie sie zurzeit etwa innerhalb der Bildwissenschaft diskutiert werden.

Für die zweite Ausgabe von Rabbit Eye, die im Herbst 2010 erscheinen wird, erhoffen wir uns, prägnante Beiträge, die sich auf einzelne Aspekte des filmischen Raums konzentrieren, den jeweiligen Raumbegriff präzisieren und sein Zusammenspiel mit anderen filmischen Räumen im emotiven Erleben des Films diskutieren. Eine Bezugnahme auf Raumkonzepte anderer wissenschaftlicher Disziplinen wie der Philosophie, der Soziologie und der Kunst- oder Kognitionswissenschaft sind erwünscht.

[www.rabbiteye.de](http://www.rabbiteye.de)

Bitte senden Sie uns ein halbseitiges Abstrakt bis zum 15. April 2010.

Für Rückfragen und Themenvorschläge steht gerne zur Verfügung:

Oliver Schmidt ([kontakt@rabbiteye.de](mailto:kontakt@rabbiteye.de))